

Datum 02.10.2019
Nr.: RA-570/2019

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Herr Michael Specht (CDU-Ratsfraktion)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Verkehrsunfälle im Bereich der B169 zwischen dem Abzweig Lichtenau und der Einmündung Lichtenauer Straße sowie dem Bereich Erdbeersiedlung auf der Chemnitzer Straße

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich bitte Sie um Beantwortung folgender Fragen:

Nach meinen Erkenntnissen fanden im Bereich der B169 zwischen dem Abzweig Lichtenau und der Einmündung Lichtenauer Straße sowie dem Bereich Erdbeersiedlung auf der Chemnitzer Straße im Jahr 2017 19 Verkehrsunfälle statt, dabei wurden 6 Personen leicht verletzt, 2018 waren es bereits 22 Unfälle mit insgesamt einer verletzten Person und 2019 bis jetzt 17 Verkehrsunfälle mit 6 leicht verletzten und einer getöteten Person.

Die Unfallzahlen in diesem Bereich steigen stetig an, zukünftig ist eine weitere Erhöhung des Verkehrsaufkommens zu erwarten, wenn der nächste Abschnitt des Südrings/Südverbundes fertiggestellt wird und an die heutige B169 angeschlossen wird. Neben der Lärmbelastung im beschriebenen Gebiet für die Anwohner, handelt es sich also auch um einen Bereich mit erhöhtem Unfallaufkommen.

- 1) Ist dieser Abschnitt Thema der Unfallkommission der Stadt Chemnitz?
- 2) Wenn ja, wurden Maßnahmen geplant um die Unfallzahlen zu senken? Welche Maßnahmen sind geplant? Wenn nein, warum nicht?
- 3) Gibt es Kontakt mit anderen Behörden / Landkreisen deren Zuständigkeit tangiert wird um die Gefährdungssituation zukünftig zu entschärfen?

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.